

# **Generalversammlung der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG am 24.06.2023 im Haus des Buches in Frankfurt am Main**

## **PROTOKOLL**

Beginn der Versammlung: 11:02 Uhr

Podium:

Aufsichtsrat: Eric T. Langer, Ursula Steffens, Martin Schwoll (verspätet)  
entschuldigt: Dr. Guido Krüger (AR-Vorsitzender), Petra Wyrwa

Vorstand: Alexander Elspas (Vorstandsvorsitzender), Corinna Huffman

Saal: 64 Genossenschaftsmitglieder

### **1. Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsrat**

Eric T. Langer begrüßt alle anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur neunten Generalversammlung und entschuldigt den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Guido Krüger und Aufsichtsratsmitglied Petra Wyrwa, die beide leider verhindert sind. Aufsichtsratsmitglied Martin Schwoll steht zu der Zeit noch im Stau und wird deswegen nachkommen (anwesend ab ca. 11:25 Uhr). Zudem betont Langer, wie verblüffend es sei, wie schnell die Jahre vergehen und freut sich deswegen umso mehr über eine anhaltende Kontinuität. Langer stellt die Protokollantin Lea-Marie Rabe vor und bittet um Zustimmung der Anwesenden, es gibt keine Einwände. Zum Zeitpunkt der Begrüßung sind 64 Genossenschaftsmitglieder anwesend; über Vollmachten erhöhen sich die Stimmenberechtigungen auf 89 Stimmen.

### **2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022 und Vorlage der Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 durch den Vorstandsvorsitzenden (im Vorstand: Alexander Elspas, Corinna Huffman)**

Alexander Elspas begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur neunten Genossenschaftsversammlung im zehnten Jahr, dabei spricht er auch über sein verflixtes siebtes Jahr als Vorstandsvorsitzender. Das Jahr 2022 sei geprägt von dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, den Aufständen im Iran und den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Im Zuge dieser sei auch die Leipziger Buchmesse mehrfach verschoben und abgesagt worden. Als Reaktion darauf hatte die Büchergilde das „Büchergilde-Forum“ geplant, dies aber wieder abgesagt und an der Pop-up Messe in Leipzig teilgenommen. Die Maskenpflicht sei 2023, anders als in den vergangenen Jahren, aber kein Thema mehr. Statt des Lockdowns sei man nun mit Inflation, steigenden Herstellungskosten und einer schwindenden Kaufkraft vor neue Herausforderungen gestellt.

Zur Einordnung, was außerdem in der Welt los sei, spricht Elspas vom Sommer 2022 als den heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und betont dabei die Gefahr des Klimawandels, außerdem habe die Anzahl der Weltbevölkerung erstmals die 8 Milliarden Marke überschritten.

Für Genoss:innen die erstmals an einer Generalversammlung teilnehmen erklärt Elspas kurz die Strukturen: Die Verlagsgesellschaft ist eine hundertprozentige Tochter der Genossenschaft, deswegen stellt der Vorstand die Bilanzen beider Unternehmen vor.

Entsprechend der weltpolitischen Entwicklungen war es auch für die Büchergilde kein einfaches Jahr, was sich wiederum in den Zahlen niederschlägt.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung der Verlagsgesellschaft**

- Der jeweils positive Trend von 2021 und 2020 konnte nicht fortgesetzt werden, stattdessen negatives Ergebnis, Verlust in Höhe von 97.834 €

- 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.775.460 € erzielt, 9,7 % weniger als im Vorjahr (5.288.273 €)
- Mit dem Verkauf von Büchern wurde 2022 ein Umsatz in Höhe von 3.784.655€ erzielt, das sind 5,6 % weniger Buchabsätze als 2021 (4.007.469 €) das erklärt sich vor allem durch die schwindende Kaufkraft und die Inflation
- Das Ergebnis ist nicht zufriedenstellend, weshalb für das laufenden Jahr bereits Maßnahmen ergriffen wurden. Da bei den Eigenproduktionen nur ein Rückgang von 2,7 % zu verzeichnen ist, wird derzeit die Frage diskutiert, welche Segmente (Lizenz Ausgaben oder Eigenproduktionen) ausgebaut werden sollen
- Die Erhöhung des Bestands um circa 300.000 € (2021: 649 €) erklärt sich ebenfalls durch die schwächeren Absatzzahlen und die sinkende Kaufkraft
- Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um 9,2 % (2022: 239.070 €; 2021: 218.974 €) und beinhalten im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen für Gutscheinvertbindlichkeiten, deren Frist abgelaufen ist, von zu erwartenden ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Verlagen und Druckereien, von Zuschüssen für Projekte, Erstattungen der Krankenkassen, Erstattungen für Renten (BGAG für Rentner:innen), Erträge aus Zahlungen bereits abgeschriebener Forderungen und Skontoerträgen; Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen konnten hingegen nicht vorgenommen werden
- Geförderte Projekte im Jahr 2022 waren je 11.000 € Übersetzungsförderungen für Angel Santiesteban *Stadt aus Sand* und Frank Martinus Arion *Doppeltes Spiel*
- Die Aufwendungen für bezogene Waren bewegen sich mit - 0,7% nahezu auf Vorjahresniveau
- Bezogene Leistungen konnten um 13 % reduziert werden, vor allem weil Illustrationsarbeiten intern realisiert werden konnten
- Insgesamt konnte der Materialaufwand um 6 % reduziert werden
- Aufgrund notwendiger Gehaltsanpassungen ist der Personalaufwand um 7,9 % gestiegen
- Die Abschreibungen sind um circa 55 % geringer als im Vorjahr. Grund dafür sind geringere Anschaffungen im IT-Bereich, da bereits in den Vorjahren alle Arbeitsplätze neu ausgestattet wurden
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich nahezu auf Vorjahresniveau
- Wegen gestiegener Kosten in den Bereichen Werbung und Vertrieb haben sich die Vertriebsaufwendungen um 4,7 % erhöht und auch im Bereich Verwaltungsaufwand ist ein Anstieg von 7,8 % zu verzeichnen, dies liegt beinahe ausschließlich an den gestiegenen Kosten und Honoraren im IT-Bereich (+6,6 %)
- Die Aufwendungen für Mieten und Mietnebenkosten sind um 12,9 % gestiegen, da die Miete im Vorjahr u. a. aufgrund des Wasserschadens in der Stuttgarter Straße und mietfreier Zeit in den neuen Räumlichkeiten entsprechend geringer war
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 23,6 % gesenkt werden, da weniger fremde Dienstleistungen in Anspruch genommen wurden; alle übrigen Aufwendungen bewegen sich nahezu auf Vorjahresniveau
- Somit ergibt sich für die Verlagsgesellschaft ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 97.843 € (2021: Gewinn von 29.421 €)
- Die Anzahl der Mitarbeitenden ist seit Jahren überwiegend konstant, 28 Angestellte bei geringer Fluktuation
- Die Anzahl der im Jahr 2022 produzierten Bücher liegt bei 86 Exemplaren (ein Plus von 6 Titeln gegenüber dem Vorjahr)

## **Bilanz der Verlagsgesellschaft**

### **Aktivseite**

Wegen notwendiger Anpassungen der Standard-Software erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um 170 %. Für den voraussichtlich im August 2023 fertig gestellten Web-Shop wurden im Jahr 2022 Anzahlungen in Höhe von 198.568 € geleistet und unter „geleistete Anzahlungen“ bilanziert

- Geringere Verkäufe haben zu einem deutlichen Anstieg im Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren (21,5 %) geführt
- Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich ein nennenswerter Rückgang im Vergleich zu 2021 (-12,6%) - Effekt durch konsequentes Mahnwesen
- Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus dem gegenseitigen Leitungsverkehr und gegenüber der Büchergilde Genossenschaft und Edition Büchergilde
- Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zusammen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Ertragssteuern, Forderungen gegen Krankenkassen aus Lohnfortzahlungen, gegenüber Inkassoinstitutionen sowie gegen Lieferanten aus zum Bilanzstichtag noch nicht fälligen Gutschriften aus Remissionen
- Positive Salden bei Volks- und Postbank
- Der für die im Jahr 2018 eingeführte Software gebildete Abgrenzungsposten wird über 5 Jahre aufgelöst
- Durch den Verlust im Jahr 2022 und den Verlustvortrag ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 351.329 €

### **Passivseite**

- Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt (3.093.600 €). Die Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG ist seit dem 18. August 2015 Alleingesellschafterin. Der Verlustvortrag übersteigt das gezeichnete Kapital und führt zu einem negativen Eigenkapital, das als *nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag* in Höhe von 351.329 € auf der Aktivseite bilanziert ist
- Pensionsrückstellungen betreffen Ansprüche einer Einzelzusage sowie insgesamt acht Festrentenzusagen
- Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen, Urlaubsansprüche und Berufsgenossenschaft sowie für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden im ordnungsgemäßen Geschäftsgang fristgerecht getilgt; zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten fällig
- Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegen die Gesellschafterin und setzen sich zusammen aus Darlehensgewährungen, Lieferungen und Leistungen sowie anderen Verrechnungen (Herstellungskosten). Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Büchergilde Vertriebsgesellschaft mbH aus der Übernahme der Pensionsverpflichtungen
- Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Honoraren, kreditorischen Debitoren sowie abzuführender Lohn- und Kirchensteuer, die fristgerecht abgeführt wurde

### **Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft**

- Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2022 um 24,5 % gesunken. Die Umsätze der Genossenschaft werden in den Bereichen NonBook, Vorzugsausgaben und Kunst sowie aus Gehaltsweiterbrechnungen an die Verlagsgesellschaft erwirtschaftet

- Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen rührt daher, dass im Vorjahr Versicherungsleistungen in Höhe von 10.500 € für den Wasserschaden in unseren ehemaligen Büroräumen in der Stuttgarter Straße anteilig von der Verlagsgesellschaft an die Genossenschaft weitergereicht wurden
- Der Materialaufwand hat sich um 29 % verringert, Grund dafür sind gezielte und reduzierte Einkäufe im Bereich NonBook
- Reduzierung beim Personalaufwand (-12 %), da keine Bonuszahlungen erfolgt sind
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 36,5 % vermindert werden – insbesondere in den Bereichen Vertriebs- und Werbeaufwand sowie bei den Rechts- und Beratungskosten
- Die Zinserträge resultieren aus zwei Darlehen an die Verlagsgesellschaft
- Ertragsteuern resultieren aus der Berechnung für das Jahr 2022, somit kommen wir für das Geschäftsjahr 2022 zu einem Jahresüberschuss von 7.334
- Es errechnet sich ein Bilanzgewinn von 30.332 € (2021: 30.582 €)

## **Bilanz der Genossenschaft**

### **Aktivseite**

- Finanzanlagen bleiben unverändert zum Vorjahr
- Im Umlaufvermögen bewegt sich der Wert der Vorräte mit -5,7 % leicht unter Vorjahresniveau
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen ausschließlich gegenüber der Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH
- Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern und Umsatzsteuer sowie die rückständigen Einzahlungen auf Geschäftsanteile ausgewiesen

### **Passivseite**

- Das unter Eigenkapital ausgewiesene Geschäftsguthaben in Höhe von 1.640.500 € setzt sich zusammen aus den gezeichneten Anteilen: Die Genossenschaft hatte zum 31.12.2022 insgesamt 1.650 Mitglieder bei 3.281 gezeichneten Anteilen, davon waren 10.700 € noch nicht voll eingezahlt
- Im Geschäftsjahr 2022 hat sich die Anzahl der Mitglieder durch Eintritt in die Genossenschaft, sowie durch die Übertragung von Geschäftsanteilen um 89 Mitglieder mit 184 Geschäftsanteilen erhöht. Durch Tod, Kündigung oder Übertragung sind insgesamt 7 Mitglieder mit insgesamt 13 Geschäftsanteilen ausgeschieden. Im Jahr 2022 haben 18 Mitglieder (2021: 8 Mitglieder) mit insgesamt 65 Geschäftsanteilen (2021: 43 Geschäftsanteilen) gekündigt
- Elspas merkt an, dass die Zahl der Mitglieder zwar gewachsen sei, die Bereitschaft in die Genossenschaft zu investieren, dennoch von Unsicherheiten geprägt sei, zudem weniger um neue Mitglieder geworben wurde, da das Voranbringen des Geschäfts im Fokus der Bemühungen stand
- Vom Jahresüberschuss in Höhe von 7.334 € (2021: 10.633 €) wurden 3.792 € in die gesetzliche Rücklage und 3.792 € in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt
- Es errechnet sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 30.332 € (2021: 30.582 €)
- Rückstellungen für Ertragssteuern wurden angepasst
- Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Steuerberatung, für Prüfungskosten, für Aufbewahrung von Unterlagen und für Berufsgenossenschaft sowie Urlaubsrückstellungen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren am Bilanzstichtag nicht fällig und wurden im Jahr 2023 beglichen
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Büchergilde Verlagsgesellschaft mbH und der Edition Büchergilde GmbH

- Die sonstigen Verbindlichkeiten sind Lohnsteuerverbindlichkeiten aus dem Dezember 2022; Zahlung im Januar 2023 erfolgt

### **Ausblick auf 2023**

- Obwohl die Cash-Situation weiterhin angespannt ist, laufen die Umsätze derzeit auf Vorjahresniveau, dies reicht aber nicht aus, weshalb gezielt Maßnahmen zur Umsatzstärkung unternommen werden
- Im Kostenbereich gibt es eine leichte Entspannung
- Durch die Pandemie haben sich die Absatzwege hin zum Direktgeschäft verschoben (70:30), dieser Trend hat sich nun hin zu 60:40 entwickelt
- Elspas betont, dass die Buchhandlungen nach wie vor entscheidend wären, um die Idee der Buchgemeinschaft vor Ort darzustellen und neue Mitglieder zu gewinnen. Deshalb habe man die Buchhandlungen bereits zu einem Treffen eingeladen, um gemeinsam zu beraten, wie man sich gegenseitig stärken kann
- Die gleichbleibende Anzahl der Mitglieder wird als Erfolg gewertet, dennoch sollen auch jüngere Mitglieder begeistert werden, dies ist auch ein großes Thema für das Jubiläum nächstes Jahr  
Rückfrage: Wie viele Mitglieder hat die Büchergilde aktuell?  
Elspas: ca. 57.000, bis hin zu 60.000
- Auch die Anzahl der Partnerbuchhandlungen hat zugenommen (von 112 auf 114). Im Leipziger Hauptbahnhof ist die Büchergilde nun vertreten. Der Ausbau der Vertriebswege wird weiter vorangetrieben
- Zur Stärkung des Direktgeschäfts wurde ein neuer Webshop bereits 2017 thematisiert, nun wird der neue Webshop voraussichtlich im August online gehen; der Webshop befindet sich derzeit noch in der Testphase. Es sollen nicht nur Design, sondern auch Funktionalität überzeugen z. B. neue Gutscheinfunktion (Gutscheine konnten bisher nur im Buchhandel eingelöst werden, dies soll jetzt auch im Webshop möglich sein). Der Webshop soll vor allem ein jüngeres Publikum ansprechen
- Personelle Veränderungen: Sophia Naas und Marie-Theres Stickel bilden neue Doppelspitze für den Bereich Online-Marketing, Elspas betont die herausragende Arbeit der beiden Kolleginnen; Außerdem wurde eine neue Stelle geschaffen für den Bereich Unternehmenskommunikation, die nun Marlen Heislitz besetzt (vor allem mit Blick auf das Jubiläum), Lea-Marie Rabe betreut nun die Redaktion des Büchergilde Magazins
- Außenorientierung: Katzenkalender und Rezeptbox als Öffnung hin zu allen Vertriebswegen, Bücher sollen aber weiterhin exklusiv bleiben; Intensivierung von Zusammenarbeit mit Verbänden und Gewerkschaften, BGAG Stiftung wird finanziell bei Jubiläum unterstützen z. B. das Ausstellungsprojekt in Leipzig
- Vorzugs- und Sonderausgaben (z. B. Florian der Karpfen, Oktopia) tragen zu einem positiven Ergebnis bei, Sonderausgaben verkaufen sich besser als gedacht
- Jubiläum 2024: Erst ab dem 29. August (Gründungstag der Büchergilde) soll „gejubelt werden“ mit Schwerpunkt der Feierlichkeiten in Leipzig
- Maßnahmen: Kooperation mit Druckkunstmuseum, Festschrift über die Geschichte der Büchergilde, Neuauflage des ersten Titels der Büchergilde (Mark Twain, Mit heiteren Augen)
- Elspas schließt seinen Vortrag mit dem Jubiläumsmotiv: Vorwärts – mit heiteren Augen!

### **Anmerkungen und Rückfragen der Genoss:innen**

Anmerkung: Bitte um größere Darstellung der Zahlen auf den Leinwänden im Saal

Antwort: Wird für die nächste Generalversammlung vermerkt.

Rückfrage: Wie erklärt sich die Differenz des Umsatzes zwischen Genossenschaft und Verlagsgesellschaft? Dies sei ungefähr der Faktor 3.

Langer: Die Verlagsgesellschaft macht den Hauptumsatz, über die Genossenschaft laufen nur die Umsätze der NonBooks.

Rückfrage: Warum ist der Rückgang bei der Genossenschaft größer?

Langer: Das liegt daran, dass weniger NonBook-Artikel verkauft wurden.

Anmerkung: Danke für den tollen Beitrag und die großartige Darstellung. Trotz trockener Zahlen sehr gelungene Darstellung und bei schwierigem Umfeld dennoch gute Leistung.

Rückfrage: Wie viele Mitglieder hat die Genossenschaft?

Elspas: 1.650 Genoss:innen mit 3.281 gezeichneten Anteilen.

Rückfrage: In welchem Zusammenhang steht die Anzahl der Mitglieder und die Altersstruktur?

Elspas: Keine aktuelle Erfassung, aber mehr als die Hälfte weit über 50 Jahre alt. Mit dem neuen Shop bessere Analyse möglich. Die Leipziger Buchmesse hat gezeigt, dass nicht nur ältere Personen beitreten, sondern v. a. auch junge Frauen.

Anmerkung: Der fehlende Mitgliedsbeitrag und lediglich die Kaufverpflichtung werden sehr positiv in den Buchhandlungen aufgenommen, da der Kauf von vier Büchern im Jahr für viele selbstverständlich ist. Oft sind es junge Menschen, die Spaß an schönen Büchern haben, v. a. Studierende in den Großstädten.

Anmerkung: In Leipzig gibt es eine Ausstellung über illustrierte Bücher, sehr zu empfehlen, da auch Bücher der Büchergilde ausgestellt werden.

Rückfrage: Ist die Ludwigsbuchhandlung in Leipzig wirklich gut geeignet für die Mitgliederwerbung?

Elspas: Zur Eröffnung gab es eine Vernissage, viele Mitglieder waren sehr glücklich über den Zugang zu Büchergilde-Bücher und wiesen die Leitung der Buchhandlung auf die geringe Sichtbarkeit hin.

Anmerkung: Das Küchenlexikon der Büchergilde von 1976 ist sehr schön gestaltet und könnte als Jubiläumsausgabe neu aufgelegt und erweitert werden.

Rückfrage: Wer ist Ansprechpartner:in, wenn man Buchhandlungen anwerben möchte?

Elspas: Silvio Mohr-Schaaff - auch gerne nach der offiziellen Veranstaltung offen für Gespräche.

Rückfrage: Ist die Tochter zu 100 % konstantes Kapital?

Langer und Elspas: Ja, Kapital wurde in voller Höhe vom Gesellschafter eingelegt.

Rückfrage (an Herrn Elspas gerichtet): Sie haben uns davon erzählt, wovon Sie mehr machen möchten, wovon möchten Sie denn weniger machen?

Elspas: Es gibt Programmsegmente, bei denen man sich zurücknimmt, z. B. soll die Auswahl an DVDs und CDs reduziert werden, stattdessen wurde zwischenzeitlich überlegt eine Kooperation mit einem Streaming-Dienst anzubieten. Letztendlich hat man sich dagegen entschieden, da dies nicht zum Motto der Büchergilde passt. Auch die Idee Vinyl zu vertreiben war im Gespräch, wurde aber bisher nicht vertieft.

Anmerkung: Ich verfolge den Webauftritt in den Sozialen Medien, der Content macht neugierig. Dennoch könnte man die vielen guten Themen der Büchergilde z. B. auch für Veranstaltungen noch besser nutzen.

Elspas: Immer mehr junge Kolleg:innen beschäftigen sich mit den Sozialen Medien und haben Spaß daran neue Dinge auszuprobieren, das tut der „alten“ Büchergilde gut und ist auch interessant für junge Mitglieder – da sehe ich viel Potential.

Rückfrage: Wie zufrieden sind Sie mit dem Titel von Bertolt Brecht? Wie ist das Buch bei dem Publikum angekommen?

Elspas: Ich bin sehr zufrieden mit der Ausgabe und auch dessen Bespielung – z. B. sorgten die Auftritte von Isabell Münsch für neue Mitglieder in der Verlagsgesellschaft und in der Genossenschaft.

### 3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit / Rechnungsprüfung

Mitglieder: Dr. Guido Krüger (Vorsitzender), Eric T. Langer, Martin Schvoll, Ursula Steffens, Petra Wyrwa

- Der Aufsichtsrat ist im vergangenen Jahr fünfmal zusammengekommen, sowohl online als auch in Präsenz. Zudem besteht ein reger Kontakt untereinander, der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat, ersucht Ratschläge, teilweise wöchentliche Abstimmung
- Das Berichtswesen hat sich positiv weiterentwickelt, die Zahlen sowie Zusammenstellung nach Wunsch kommen immer sehr pünktlich. Langer betont hierbei die sehr zuverlässige und gute Arbeit von Gabriele Giersiepen
- Langer kündigt an, dass sich Petra Wyrwa und Martin Schvoll zur Wiederwahl stellen, wirbt aber gleichzeitig auch um neue Ratsmitglieder, da unterschiedliche Kompetenzen im Aufsichtsrat von Vorteil seien
- Langer betont, dass es wichtig sei, die negativen Umsatzergebnisse zu reflektieren, da 2021 das stärkste Jahr der Nachkriegsgeschichte gewesen sei. Umstände wie Papiermangel, Benzinpreise, etc. fordern eine gewisse Flexibilität und müssen berücksichtigt werden
- Flexibilität zeigte sich vor allem bei Liquiditätsproblemen, die auch über den von der Generalversammlung festgelegten Rahmen hinaus durch die Genossenschaft ausgeglichen wurden, man müsse das Gesamte betrachten, um das Geschäft aufrecht zu erhalten
- Trotz aller Herausforderungen hat der Vorstand sehr gut Arbeit geleistet und auch die Mitarbeitenden haben sich flexibel den Herausforderungen gestellt, so Langer

Abschließend verliest Alexander Elspas ein Zitat des Geschäftsberichts von 1948 „[...] aus diesem Grund ist der Verlust als normal und unumgänglich zu bezeichnen.“

### 4. Beschlussfassungen

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassungen sind 64 Genoss:innen mit 89 Stimmen anwesend. Die Abstimmungen erfolgen per Handzeichen.

#### a) Feststellung des Jahresabschlusses 2022

Vorschlag: Der Jahresabschluss wird festgestellt.

Ergebnis: Fünf Enthaltungen, keine Gegenstimmen, 84 Stimmen dafür

#### b) Verwendung des Jahresergebnisses 2022

Vorschlag: Gewinn wird auf neue Rechnungen vorgetragen

Ergebnis: Fünf Enthaltungen, keine Gegenstimmen, 84 Stimmen dafür

### 5. Entlastungen

Anmerkung Langer: Wunderbare Arbeit des Vorstandes, großartig wie die Büchergilde sich entwickelt hat. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassungen sind 64 Genoss:innen mit 89 Stimmen anwesend. Die Abstimmungen erfolgen per Handzeichen

#### a) Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022

Gesamte Entlastung aller

Ergebnis: Fünf Enthaltungen, keine Gegenstimmen, 84 Stimmen dafür

#### b) Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022

Genosse stellt Antrag auf Entlastung des Aufsichtsrats aus dem Kreis der Genoss:innen

Ergebnis: Fünf Enthaltungen, keine Gegenstimmen, 84 Stimmen dafür

Langer bedankt sich für Entlastung

### 6. Wahlen zum Aufsichtsrat

- Martin Schvoll und Frau Petra Wyrwa treten zur Wiederwahl an
- Rückfrage hinsichtlich weiterer Kandidat:innen für die Wahl: Wäre das eine weitere Position?  
Langer: Nein, keine weitere Position – es stehen in diesem Jahr nur zwei Positionen zur Wahl

- Martin Schvoll stellt sich vor: Seit 1988 Mitglied der Büchergilde, seit 2006 betreibt er eine Buchhandlung, mittlerweile sind es mehrere, seit 2016 Genosse, seit 2017 im Aufsichtsrat, Motivation für den Aufsichtsrat aufgrund seiner Tätigkeit im Buchhandel, Unterstützung und Kontrolle der Buchhandlungen sind seine Aufgaben im Aufsichtsrat. Sein Ziel ist weiterhin die Ausweitung des Vertriebsgebiets, zuletzt wurde mit der Schweiz und Österreich bereits viel erreicht. Schvoll bittet Werbung zu machen, in den Gebieten wo es noch keine Partnerbuchhandlungen gibt. Würde sich freuen während des Jubiläums im Rat zu sein.
- Langer verliest Stellungnahme von Petra Wyrwa: Lange tätig in der Buch- und Medienbranche, sowohl in Verlagen als auch bei Buchmessen, will weiterhin zur positiven Entwicklung beitragen
- Meldung mit der Bitte um geheime Wahl
- Mit Beginn der Pause werden die Stimmzettel abgegeben und ausgewertet

### **Pause mit Stimmrechtsabgabe an der Tür um 12:37 Uhr**

Anmerkung während der Pause: Im Protokoll bitte alle Vorstandsmitglieder und Aufsichtsrats-Mitglieder auflisten

### **Die Generalversammlung wird um 13:23 Uhr fortgesetzt**

- Langer weist daraufhin, dass vor der ersten Abstimmung die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt wurde, das holt er nun nach
- Rückfrage: Wo ist die Grenze der Beschlussfähigkeit?  
Langer: Wenn ordentlich eingeladen wurde, gibt es keine Grenze, außer bei nur einer anwesenden Person
- Ergebnis: Martin Schvoll wird mit 74 gültigen Stimmen erneut in den Aufsichtsrat gewählt, nimmt die Wahl an; Petra Wyrwa wird mit 81 gültigen Stimmen erneut in den Aufsichtsrat gewählt, nimmt die Wahl durch Langer an

## **7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Rückfrage: Bitte um Erläuterung neuer Kandidat:innen für den Aufsichtsrat

Langer: Keine Erweiterung möglich, aber Erneuerung immer wünschenswert, Aufsichtsrat als Organ zur Kontrolle des Vorstandes, da die Distanziertheit im Laufe der Jahre wegfällt sind neue Kandidat:innen willkommen, neue Gedanken sind befruchtend, deswegen Aufruf, immer gerne engagieren auf verschiedene Weise

Rückfrage: Was sollte man mitbringen?

Langer: Jede:r kann den Aufsichtsrat auf seine Weise befruchten und Dinge neu hinterfragen

Martin Schvoll: Leidenschaft, Interesse, Neugier

Langer: Leidenschaft für Bücher, viele haben Interesse für neue Partnerbuchhandlungen bekundet

Rückfrage: Uni Buch in Leipzig, warum ist das nichts geworden?

Mohr-Schaaf: Der Ladengeschäftsbetrieb wurde eingestellt.

Langer: Auch der bestehende Buchhandel funktioniert vor Ort nicht immer, dankbar für jede Information.

Rückfrage: Ergibt es Sinn, Illustration zu sammeln und in einer Mappe für den Verkauf zusammenzuführen. Weitere Verwertung von Illustrationen?

AE: Beim Künstlerdruck ist das ein ähnliches Prinzip z. B. Florian der Karpfen oder Oktopia, gute Idee für das Jubiläumsjahr.

**Eric T. Langer beendet die Generalversammlung um 13:35 Uhr und lädt zu anschließendem Beisammensein und gemeinsamem Austausch bei Verkostung des neuen Büchergilde Weins ein.**